

Wo zwei oder drei...

DAS PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDE GAMPERN
GEMEINSAM LEBEN - ARBEITEN - BETEN - FEIERN



INHALT

Termine Ostern	2	Firmung	9	Remicat	15
Worte des Pfarrers	3	Bilderbogen	10	Caritas	15
Gründungsfest	4 - 5	Sternsingen	10	Kinderseite	16
LektorInnen	6 - 7	Jugend	11	Bibliothek	17
Beziehung Leben	7	Jungschar	11	Goldhauben	17
Kirchenchor	8	kfb	12 - 13	Finanzen	18
Ministranten	9	Kinderliturgiekreis	14	Termine	18 - 19



Gottesdienstordnung Karwoche und Ostern

- So., 29.03. **PALMSONNTAG**
9.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Feierliche Palmweihe, Ortsplatz
-
- Do., 02.04. **GRÜNDONNERSTAG**
20.00 Uhr Hl. Messe - Abendmahlfeier
-
- Fr., 03.04. **KARFREITAG**
ab ca. 9.00 Uhr Ratschen der Ministranten
in den Ortschaften
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
-
- Sa., 04.04. **KARSAMSTAG**
Grabesruhe Christi – stille Anbetung am
Vormittag
Anbetungsstunden:
13.30 – 14.00 Uhr: Piesdorf, Stötten,
Genstetten, Stein, Viehaus, Gallnbrunn
14.00 – 14.30 Uhr: Baumgarting,
Hörgattern, Koberg, Bergham, Bierbaum,
Witzling, Haunolding
14.30 – 15.00 Uhr: Schwarzmoos
Fischham, Zeiling, Pöring, Fischhamering,
Hehenberg, Heikerding
15.00 – 15.30 Uhr: Weiterschwang,
Gampern, Siedling, Egning
15.00 – 16.30 Uhr: Beichtgelegenheit
17.00 Uhr Ostern - Auferstehungsfeier für
Kinder (mit dem Kinderliturgiekreis)
20.30 Uhr Osternachtsfeier – Speisenweihe
(Bitte Kerze mit Tropfenfänger mitnehmen)
-
- So., 05.04. **OSTERSONNTAG**
5.00 Uhr Auferstehungsfeier der Jugend –
Wortgottesdienst, anschließend Frühstück
im Pfarrheim
9.00 Uhr feierliches Hochamt
-
- Mo., 06.04. **OSTERMONTAG**
9.00 Uhr feierliche Ostermesse

frohe Ostern!



DANKE
an Sandra Ensinger
für das Gestalten
der Osterkerze!



Auf Ostern zu...



Es ist nicht zu übersehen, dass in den letzten Wochen endlich der Frühling ins Land gezogen ist.

Die frische und erwärmende Strahlkraft der Sonne lässt Mensch und Tier zu neuem Leben erblühen.

Auch die frischen Farben aus der Schöpfung tragen dazu bei.

Zeitgleich gehen wir auf Ostern zu. In der Fastenzeit bereiten wir uns jedes Jahr auf das größte christliche Fest vor. Ostern ist das frohe Bekenntnis zum Leben. Nicht nur allgemein zum Leben, sondern zu einem bestimmten Leben, das mehr ist als Frühlingserwachen.

Mit dem Palmsonntag stehen wir unmittelbar an der Pforte zum Osterfest. Es macht vorerst nachdenklich, wenn ich auf die vielen Fragen des Leids in unserer Welt schaue und von Frieden am politischen Bankett kaum Lösungen vernehmbar sind. Umso mehr spüre ich, dass die Menschen in den betroffenen Regionen unserer Erde, unsere christliche Solidarität brauchen, weil auch im Kreuz des Karfreitags eine solidarische Kraft liegt. Ostern ist nicht losgelöst vom Tod, der nicht einfach erledigt ist.

An Ostern kommt das ganze für uns gelebte und durchlittene Dasein Jesu zum Ziel. Er hat für uns gelitten und ist am Kreuz für uns gestorben. So hat Jesus uns den Weg vom Tod zum Leben eröffnet. So sagt es uns unser österlicher Glaube, dass wir bei Dunkelheit und Tod nicht stehenbleiben dürfen. Sie haben nicht das letzte Wort.

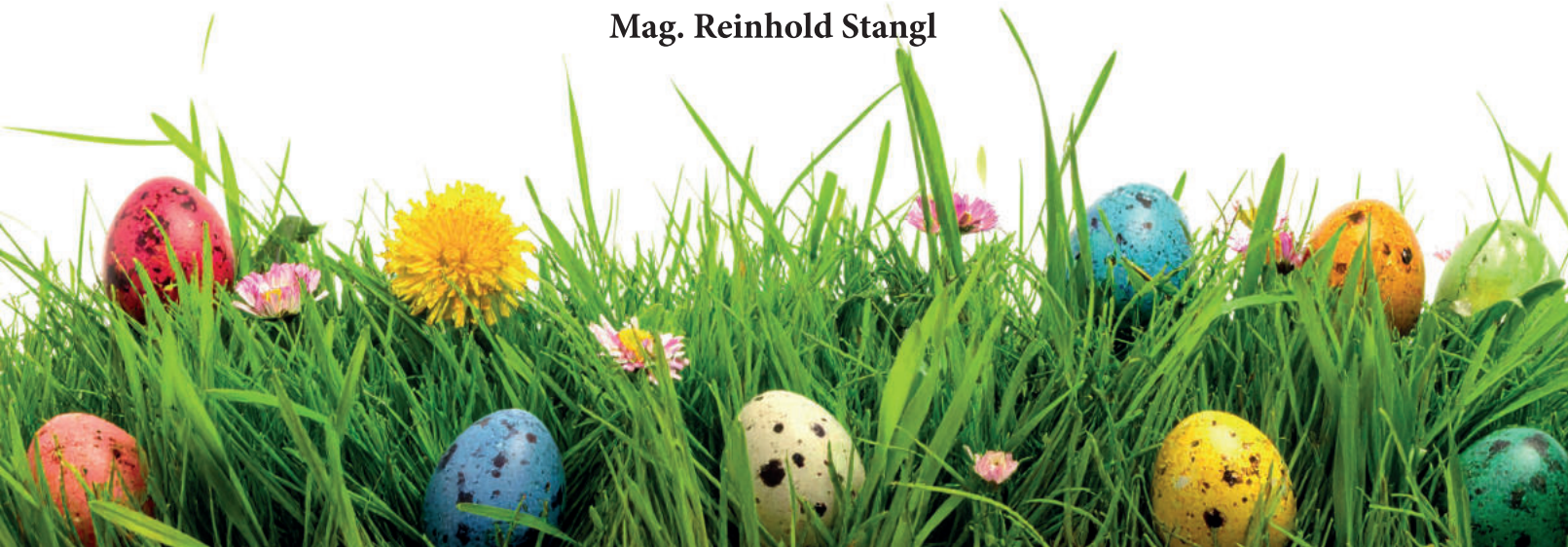
Darüber berichten uns die Begegnungen Jesu mit seinen Jüngern in der Heiligen Schrift. Worte erinnern und berühren, wenn man sich hineinnehmen lässt in das Geheimnis von Verwandlung und Neuanfang. Ostern geschieht dort, wo der Mensch es wagt, dem Leben mehr zu trauen als dem Tod. So gesehen heißt dann, Auferstehung und neues Leben darf in der Gegenwart unseres Alltags spürbar werden. Heute, hier und jetzt.

Ostern ist das Fest, an dem Gott uns Menschen seine lebensbejahende Liebe zeigt und seinen österlichen Frieden in Jesus Christus, dem Auferstandenen, uns ein für alle Mal schenkt.

Diesen Gott des Lebens neu zu entdecken und sich von seiner Kraft verwandeln zu lassen, dazu lädt Ostern ein. Neue, tiefe und lebendige Ostererfahrungen wünsche ich allen Menschen in unserer Pfarrgemeinde Gampern/Seewalchen.

Euer Pfarrvikar

Mag. Reinhold Stangl





Wie hast du das Pfarrgründungsfest erlebt?

Verena Sterrer-Schmied:

Aus meiner Sicht war es ein besonderes Fest, das in die Kirchengeschichte der Region eingeht, mit einem würdigen Rahmen. „Zusammenhelfen“ wurde groß geschrieben: in der Feier der Liturgie wurde das „Gemeinsame“ zum Ausdruck gebracht, indem Wasser aus allen 12 Pfarrgemeinden in einem Behälter zum gemeinsamen Weihwasser für die Tauferneuerung wurde. Außerdem waren die Ministranten, Gottesdienstleiterinnen und -leiter und Kommunionhelfer aus allen zusammengehörenden Orten der neuen Pfarre aktiv. Ein eigener Projektchor wurde gegründet, der den Gottesdienst schwungvoll musikalisch umrahmte. Mit aufbauenden Worten unseres Bischofs ging es nach der feierlichen Amtseinführung unseres Pfarrvorstandes im Rahmen des Festgottesdienstes im gemütlichen Rahmen weiter. Das Pfarrzentrum Timelkam und der Kirchenvorplatz wurden an diesem sonnigen Wintersonntag zum Ort der Begegnung der Pfarre Attersee.

Ein Danke allen, die mitgeholfen und so wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Sowohl bei den Vorbereitungen, der Planung, als auch beim Fest selber und beim Zusammenräumen und Abbau packten viele fleißige Hände mit an.

Gefreut habe ich mich über die vie-

len Gesichter aus unserer Pfarrgemeinde Gampern, die das Pfarrgründungsfest mit uns gefeiert haben.

Sylvia Reichbauer:

Nach einer schneereichen Nacht durfte das Gründungsfest zwar bei eisigen Temperaturen und mit Sonnenschein, gefeiert werden.

Als Mitorganisatorin freue ich mich besonders über das gute Miteinander (in und während der Vorbereitungszeit) der Pfarrgemeinden, das diesen Festtag geprägt hat.

Diese Verbundenheit konnte man im gemeinsamen Glauben, Feiern und untereinander Stützen gut spüren - und diese Verbundenheit möge in Zukunft weiter wachsen.

Rita und Rudolf Preisinger:

Das Gründungsfest der neuen Pfarre Attersee in Timelkam war perfekt organisiert. Der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche mit der Amtseinführung von Pfarrer Janusz Zaba und den leitenden Teammitgliedern durch Bischof Manfred Scheuer war mit viel Gespür vorbereitet und gestaltet worden. Unser Bischof sprach in seiner Predigt von mehr Freude und Gemeinschaft. Beides war an diesem Tag bei allen stark zu spüren. Auch die musikalische Gestaltung mit ansprechenden Liedtexten hat uns sehr gefallen. Nach dem Gottes-



dienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit netten Gesprächen. Es war ein lebendiges Fest, das durch großen persönlichen Einsatz vieler engagierter Leute aus den 12 Pfarrgemeinden möglich wurde.

Gabi Stubits:

Ein Fest, das verbindet. Das Gründungsfest der Pfarre Attersee fand an einem jener Wintertage statt, die man nicht vergisst: strahlender Sonnenschein, klare, kalte Luft und eine spürbare Freude, gemeinsam Kirche





zu feiern. Für mich als Wortgottesdienstleiterin war dieser Tag in vielerlei Hinsicht besonders.

Ein schönes und starkes Zeichen war es, dass alle Wortgottesdienstleiterinnen und Wortgottesdienstleiter eingeladen waren, im Altarraum mitzufeiern. Dieses gemeinsame „Vorwärtsgen“ zum Altar - alle zusammen - brachte zum Ausdruck: Wir gehören dazu. Wir tragen gemeinsam Kirche, jeder auf seine Weise, und es tut gut, das nicht nur zu wissen, sondern auch sichtbar zu

machen. Sehr berührend war auch das herzliche Willkommen durch die Pfarrgemeinde Timelkam. Ruhig, wertschätzend und sehr gut organisiert führten sie uns durch den Ablauf - man spürte, wie viel Erfahrung, aber auch wie viel Liebe zur Liturgie und zur Gemeinschaft darin steckt. Besonders gefreut habe ich mich darüber, einige Wortgottesdienstleiterinnen wiederzutreffen, mit denen ich vor rund 25 Jahren die Ausbildung gemacht habe. Aus kurzen Begrüßungen wurden längere Gespräche, Erinnerungen wurden wach und wir tauschten uns über unsere heutigen Aufgaben und Erfahrungen aus. Es war ein Wiedersehen, das gutgetan hat und mich daran erinnert hat, wie lange viele von uns schon diesen Dienst tun.

Das Fest hat meinen Blick geweitet. Oft bewegen wir uns gedanklich in den Strukturen unserer eigenen Pfarrgemeinde - verständlich, weil wir dort wirken. Doch gerade deshalb war diese gemeinsame Feier so wichtig: Man hört von den Herausforderungen und vom Gelingen in anderen Pfarrgemeinden, bekommt neue Impulse und spürt, dass wir alle Teil eines größeren Ganzen sind.

Ein Geschenk war es außerdem, diesen Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer zu feiern. Seine ruhige Präsenz, seine Predigt und wert-

schätzenden Worte haben die Feier für mich noch einmal besonders gemacht. Im Anschluss an den Festgottesdienst kam es noch zu vielen netten Begegnungen und Gesprächen. Dieses Miteinander - im Altarraum, beim Feiern, beim anschließenden Austausch - hat den Tag zu einem wertvollen Gemeinschaftsfest gemacht. Kirche lebt dort auf, wo Menschen sich begegnen, einander Anteil schenken und gemeinsam feiern.

Erika Rager:

In den frühen Morgenstunden, so um 7.00 Uhr, begann für uns der Zeltaufbau. Die Stimmung war noch sehr ruhig, es war finster und grimmig kalt. Die Zelte waren aufgestellt und schnell eingerichtet. Kaffee wurde aufgestellt und Teewasser bereitet, Tassen gerichtet. Es wurde langsam heller und die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trudelten ein. Meine Aufgabe war dann, die KirchenbesucherInnen aus Gampern zu ihren Plätzen zu bringen. Die Gottesdienstgestaltung war echt toll und besonders die Rede des Bischofs. Der Chor sang besonders schöne Lieder, von denen ich das eine oder andere kannte. Anschließend stärkten sich viele mit heißen Getränken bei unserem Stand der Pfarrgemeinde Gampern. Im Großen und Ganzen war es für mich ein sehr würdiges Fest!



Ein Leben für das Wort – Die LektorInnen von Gampern

Sie stehen am Ambo, ihre Stimme erfüllt den Kirchenraum, ihre Worte tragen die Botschaft des Tages in die Herzen der Gemeinde. Gemeint sind die Lektorinnen und Lektoren der Pfarre Gampern: Gabi Stubits, Margit Winkler, Gerhard Neudorfer, Monika Gehmaier, Christl Schwaiger, Marianne Huber, Alois Bauernfeind,

Christa Naschberger und Rosemarie Sulzberger. Seit jeher sind sie mit viel Engagement, Verlässlichkeit und innerer Überzeugung eine tragende Säule des kirchlichen Lebens. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof wurde deutlich, wie viel Erfahrung und persönliche Berufung hinter diesem Dienst stehen. Manche

blicken auf mehr als fünf Jahrzehnte Tätigkeit zurück. Christl Schwaiger, Gabi Stubits, Gerhard Neudorfer und Margit Winkler erinnern sich, dass sie mit 15 Jahren - direkt nach der Firmung - vom damaligen Pfar-



Alois Bauernfeind am Ambo

rer Stegellner angesprochen und in den Lektorendienst berufen wurden. Christl ist seit über 50 Jahren tätig, die anderen seit mehr als 40 Jahren - mit vermutlich hundert Lesungen. Die Organisation des Lektorendienstes liegt in den Händen von Hans Menner, selbst viele Jahre Lektor. Für jeweils drei Monate wird eingeteilt, sodass jede und jeder frühzeitig den nächsten Einsatz kennt. Während früher mehrere Sonntagsmessen gefeiert wurden, übernimmt heute etwa alle sieben Wochen jemand den Dienst. Geblieben ist die besondere Atmosphäre vor der Messe: In der Sakristei herrscht eine ruhige, konzentrierte Stimmung. Man begrüßt sich, stimmt sich ab und prüft letzte Details - ein Moment der Sammlung, bevor man vor die Gemeinde tritt.

„Am Ambo zu stehen bedeutet mehr, als einen Text vorzulesen.“

Am Ambo zu stehen bedeutet mehr, als einen Text vorzulesen. Es heißt, sich mit der Schrift auseinanderzusetzen und sie so zu sprechen, dass sie die Zuhörenden erreicht. Viele berichten, dass Nervosität dazugehört. „Ein bisschen ist man immer nervös“, sagt Monika Gehmaier, die seit 2003 dabei ist und bereits über 320 Gottesdienste sowie viele Maiandachten und Dorfgottesdienste mitgestaltet hat. Mit der Zeit wächst jedoch die Sicherheit.

Auch kleine Versprecher oder Hoppalas kommen vor. Marianne Huber erinnert sich an einen Lachanfall, als sie statt von „fleißigen“ von „heiligen“ Helfern sprach. Solche Momente



werden mit Humor genommen - in der Kirche darf auch gelacht werden. Selbst Blackouts passieren, doch meist hilft jemand rasch weiter. „Wir sind eine gute Gemeinschaft, die aufeinander schaut“, erzählen die Lektorinnen. Die Motivation für den Dienst ist unterschiedlich. Für viele begann alles mit der persönlichen Anfrage von Pfarrer Stegfellner - einem vertrauensvollen „Ich traue dir das zu“. Andere entdeckten ihre Freude am Lesen bereits in der Kinderliturgie. Rosemarie Sulzberger wurde 1984, als ihr Sohn Erstkommunion hatte, gefragt, ob sie Lektorin werden möchte - und ist bis heute dabei geblieben. Jeder bereitet sich auf seine Weise vor. Margit Winkler betont, wie sehr Bibelrunden und Glaubensseminare ihr Verständnis vertieft haben. Eine persönliche Perspektive bringt Alois Bauernfeind ein. Für ihn steht die Faszination für Jesus von Nazareth im Mittelpunkt - jener, der den

Jüngern die Füße wäscht, Ausgegrenzte annimmt, Kinder in die Mitte stellt und jedem Menschen Würde zuspricht. Diese Botschaft von Barmherzigkeit und Gleichwertigkeit ist für ihn Antrieb und Herzenssache. Gabi Stubits, seit 47 Jahren im Dienst, liebt besonders die poetischen Texte des Propheten Jesaja. Die Bilder vom Weg und von neuen Pfaden sprechen sie an: Gott, der Wege ebnet - als Zeichen für Befreiung, Orientierung und Neuanfang. Genau das möchten die Lektorinnen und Lektoren weitergeben: Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht. Die Lektorinnen und Lektoren von Gampern zeigen eindrucksvoll, wie lebendig Kirche durch das Engagement Einzelner wird. Ihr Dienst ist geprägt von Beständigkeit, Gemeinschaft und der Überzeugung, dass das gesprochene Wort Kraft hat - Woche für Woche, seit Jahrzehnten.

Lektorendienst

ist mehr als Vorlesen...

besinnlicher Texte, einer Bibelstelle in der Lesung und der Fürbitten im Gottesdienst. Es ist das Verkünden von Gottes Wort, das wir Gläubige als lebendige Kraft im Leben erfahren dürfen. Das Wort des lebendigen Gottes, wie es am Ende jeder Lesung heißt, soll die Herzen der Zuhörer erreichen, sie ermutigen und Auftrag für sie sein.

Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, die den Dienst des Lektors, der Lektorin ausüben, tragen zu einem lebendigen Gottesdienst bei. Vielleicht kannst auch du dir diesen Dienst vorstellen.

Wir würden uns freuen!

Beratungsstellen von **BEZIEHUNGSLEBEN** im Bezirk Unterstützung in allen Lebenslagen

Im Jahr 2025 führten die Beratungsstellen von Beziehungsleben im Bezirk Vöcklabruck 1.241 Beratungen durch, was einem Anstieg von 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Mittelpunkt standen Partnerschaftsthemen (über 40%), was darauf hindeutet, dass Paare zunehmend frühzeitig Unterstützung suchen. Psychische Belastungen folgen mit über 20% und bleiben seit der Pandemie ein zentrales Thema, oft vermittelt durch Fachstellen. Trennung und Scheidung liegen stabil bei rund 10%. Auch Trauerbegleitung wird regelmäßig in Anspruch genommen. Zudem zeigt sich eine steigende Nutzung der Männer- und Gewaltberatung, bei der Männer gezielt Unterstützung und neue, gewaltfreie Lösungswege suchen. Die Standorte Vöcklabruck (40 Jahre) und Mondsee (15 Jahre) bieten ein

breites Beratungsangebot für unterschiedliche Lebenssituationen.

Wir sind für Sie da - sprechen Sie mit uns über Ihre Erfahrungen: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung,

Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck und Kirchengasse 1, 5310 Mondsee. Termine für ganz Oberösterreich nach telefonischer Vereinbarung: 0732/773676. Erstkontakt in Vöcklabruck: ohne Termin Montag 14 bis 16 Uhr.



Team Vöcklabruck v.l.n.r.: Gerhard Mayrhofer, Andrea Reisinger, Angela Parzer, Claudia Moder, Foto: privat

Rückblick des Kirchenchors – Weihnachten 2025 bis Ostern 2026

Die vergangenen Monate waren für unseren Kirchenchor und die Pfarrgemeinde geprägt von Musik, Gemeinschaft und vielen besonderen Momenten. Mit viel Engagement und Freude haben Chor, Männer Scola und viele Unterstützerinnen und Unterstützer das pfarrliche Leben bereichert.

Weihnachtstag - 25. Dezember 2025

Die feierliche Messe am Weihnachtstag wurde wieder gemeinsam mit dem langjährig mitwirkenden Orchester gestaltet. Da am Feiertag kein Gasthaus geöffnet hatte, kamen die Sängerinnen, Sänger und Musiker anschließend im Pfarrheim zusammen.

Bei einem gemütlichen Frühstück mit Kaffee und einer kleinen Vormittagsjause - inklusive Würstel - klang der Festtag in fröhlicher Runde aus.

Sternsingeraktion

Auch heuer unterstützten zwei Gruppen aus dem Chor die Sternsingeraktion. Mit viel Einsatz und Freude brachten sie den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für Menschen in Not.

Hochfest Erscheinung des Herrn - 6. Jänner 2026

Die Messe mit feierlichem Einzug der Heiligen Drei Könige wurde von der Männer Scola gestaltet. Auf Wunsch der Wortgottesdienstleiterin Alexandra durfte das Lied „Transeamus“ sogar ein zweites Mal erklingen - ein schönes Zeichen der Wertschätzung. Im Anschluss lud der Pfarrer die Sänger ins kleine Stüberl ein, wo ein gemeinsames Frühstück und die von Resi mitgebrachten Glöckler Krapfen warteten.

Ökumenischer Gottesdienst in der Rosenau - 25. Jänner 2026

Die evangelische Pfarre Rosenau veranstaltete einen ökumenischen Gottesdienst und lud unseren Kirchenchor zur musikalischen Gestaltung ein.



Chor zum runden Geburtstag von Dr. Albert Schweizer

Die Probe dafür fand bereits am Donnerstag, 22. Jänner, statt. Danach gab es ein geselliges Sauschädlessen beim Kinast in Puchkirchen. Der Schädli wurde großzügig von einem unserer Chormitglieder gespendet - ein herzliches Dankeschön dafür.

Runder Geburtstag von Dr. Albert Schweizer

Eine besondere Einladung führte uns ins Gasthaus Gugg, wo wir gemeinsam mit vielen anderen geladenen Gästen den runden Geburtstag von Albert feierten.

Auch wir als Kirchenchor brachten einen musikalischen Beitrag dar: Unser Chorleiter sang mehrere Strophen, die humorvoll und liebevoll auf Alberts Leben Bezug nahmen, und wir als Chor stimmten jeweils den Refrain an. Unterstützt wurden wir dabei von Alberts Söhnen, mit Saxophon und Gitarre, die damit für eine besondere Klangfarbe sorgten.

Der Refrain lautete:

**„Ein Lied für den Albert, den besten der Sänger,
wir feiern ihn heute und warten nicht länger,
ein Lied für den Albert, er ist unser bester
und zählt aber jetzt schon zum alten Semester.“**

Es wurde ein fulminanter Abend mit Aufführungen, Ständchen und Tanzmusik. Lieber Albert, danke für diesen wunderbaren Abend und deine herzliche Gastfreundschaft.

Ausblick auf Ostern

Nun proben wir bereits für die feierliche Ostermesse, die wir auch heuer wieder besonders gestalten möchten. Die Vorfreude ist groß - auf die Musik, die Gemeinschaft und das gemeinsame Feiern des Osterfestes.

Neues von den Ministranten

Wusstest du, dass...



das Ratschengehen seit 2015 von der UNESCO als Kulturerbe aufgenommen wurde?

Die Ratschen sind von Gründonnerstag bis zur Osternacht im Einsatz, da in dieser Zeit die Kirchenglocken verstummt sind. Im Volksmund heißt es, dass die Glocken nach Rom fliegen. Um die Menschen damals an Gebetszeiten und Gottesdienste zu erinnern, wurde mit dem Lärm der Ratschen darauf aufmerksam gemacht. Das Ratschengehen in den Ortschaften ist ab dem 18. Jahrhundert entstanden.

Die Ministrantengruppen heute erinnern am Karfreitag ebenfalls an das Gebet und künden aber auch die Auferstehung Jesu an. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme der Kinder und sagen danke für gegebene Spenden, welche der Ministrantenarbeit (Ausflüge, Aquapulcofahrt usw.) zugute kommt.



Ministrantenaufnahme

So., 26.04., 9 Uhr, Pfarrkirche

Wir freuen uns!



Firmung 2026

Die Firmvorbereitung ist gestartet und es bereiten sich heuer 29 Firmlinge auf ihre Firmung am 06.06.2026 vor. Die Firmlinge haben sich mit dem Pfarrleben beschäftigt und herausgefunden, dass eine lebendige Pfarrgemeinde viele helfende Hände benötigt. Aus diesem Grund werden sie in den nächsten Wochen bei verschiedenen Tätigkeiten helfen. Wie ihnen das gefallen hat, werden sie im nächsten Pfarrblatt berichten.

Impressionen vom Fasching



CARITAS
Diakonia

Das war die Sternsingeraktion 2026 – Wir sagen DANKE

DANKE an die 75 engagierten Sternsinger/innen, die bei Schnee, Eis und Wind unterwegs waren, sowie allen Beteiligten und DANKE für die vielen offenen Türen, die Spenden und netten Begegnungen. Dank eurer Spenden in der Höhe von € 12.100,- können wieder zahlreiche Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt werden!

Hier geht's
zu den Fotos!



Sternsingermesse 2026 - Foto: Manfred Mair

Jungschar-News



In der Jungschar ist immer etwas los! In den letzten Wochen wurde gemeinsam Fasching gefeiert, gelacht und gespielt. Mit viel Kreativität haben die Kinder außerdem fröhliche Schneemänner gebastelt und dabei ihrer Fantasie freien Lauf gelassen.

Jetzt freuen sich alle schon besonders auf die Fastenzeit und auch auf das bevorstehende Osterfest, das wir mit den Kindern spielerisch feiern.



Katholische Jugend





Kfb - FAMILIENFASTTAG "Beteiligung kommt von Teilen."

Der Familienfasttag ist ein unverzichtbarer Beitrag unsere Welt gerechter zu machen. Die Partner-Organisation in Indien namens „SEEDS - Samen für eine nachhaltige Zukunft“ setzt sich dafür ein, dass Frauen ihre Potenziale entdecken und an Entscheidungen in den Dörfern beteiligt werden und dass Gewalt gegen Frauen endet.

Pfarrseelsorgerin Verena Sterrer-Schmied gestaltete mit der kfb und den Erstkommunionkindern den Gottesdienst am 2. Fastensonntag. Mit Gitarrenbegleitung von Anita Baumgartinger sorgte die kfb mit Sängerinnen für die musikalische

Adventkranzaktion 2025

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten der Adventkranzaktion. Viele fleißige Hände sorgten für das Sammeln des Reisigs sowie Binden der Kränze und Gestecke. Mit dem Verkauf konnten wir einen Erlös von 1.916,- Euro erzielen, der wie jedes Jahr für pfarrliche und soziale Zwecke gespendet wurde. Ein Betrag von € 1.000,- ging an die Pfarre, ebenso unterstützten wir soziale Projekte und besuchten Familien mit besonderen Aufgaben. Ferner übergab die kfb der Pfarre den Betrag von 4.040,- Euro für die neue Lautsprecheranlage. Wir bedanken uns auch herzlich bei Fam. Johann und Ilse Stockinger aus Haulding, die uns das Tannenreisig zur Verfügung stellten.



Feier runde Geburtstage:

Die katholische Frauenbewegung gratuliert jedes Jahr ihren langjährigen und treuen Mitgliedern, die einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern. „Geburtstagskinder von 70-90 Jahren“ folgen immer wieder gerne der Einladung und verbringen einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim.

Heuer findet die Feier am Sa., 20. Juni um 14 Uhr statt. Einladung folgt!



Umrahmung. Wir möchten die Arbeit der Frauen in Indien für ihren Einsatz unterstützen.

Dazu wurde auch heuer wieder die Aktion „Suppe im Glas“ angeboten. Martina Rosner und ihr Team sorgten für das Verteilen der köstlichen Mahlzeit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Dank der Spendenbereitschaft konnten wir die Aktion mit € 2.198,- unterstützen.

Der Weltgebetstag - ökumenisch und weltweit

Am 6. März feierten wir im Pfarrheim Lenzing mit Frauen aus der Rosenau, Seewalchen, Schörfling und Gampern den ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie zum Thema: „Kommt! Lasst euch stärken!“ wurde von Christinnen aus Nigeria gestaltet. Die Geschichten von nigerianischen Frauen schilderten Herausforderungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt umgehen müssen. Es sind Erfahrungen, die berühren. Die Frauen mit ihrem Gottvertrauen wollen uns zeigen, dass Gott auch in den schwierigen Situationen mit uns geht.

Kfb Frauenzeit

Am Mi., 18.3.26 organisierte die kfb der Pfarre Attersee eine „Frauenzeit“ im Pfarrsaal Gampern zum Thema „Warum dankbar sein?“ Die Referentin Petra Maria Burger, Begleiterin bei Übergängen und Lebenswenden, regte dazu an, einen Blick auf die eigene Lebenszeit zu werfen und der Frage nachzugehen, wie die geschenkten Jahre mit Leben gefüllt werden können. Die Haltung der Dankbarkeit führt zu Zufriedenheit und kann ein Schlüssel zu Erfüllung und Glück sein. Üben wir uns darin und füllen das kleine Wort „Danke“ mit großer Kraft. Inspiration dafür bieten die Erfahrungen und Qualitäten der Jahreszeiten.

Wallfahrt

Anstelle unserer jährlichen Frauenwallfahrt nehmen wir heuer an der kfb-Wallfahrt der Pfarre Attersee teil.

Unser Ziel ist die Basilika Maria Puchheim. Termin: Dienstag, 5. Mai 2026, Hl. Messe um 8:30 Uhr, anschließend Agape.

Wir laden herzlich dazu ein und bilden Fahrgemeinschaften. Abfahrt um 7:45 in Gampern. Näheres im Schaukasten, Anfang April liegt dazu eine Anmelde-liste in der Vorhalle auf.



Herzliche Einladung

monatliche Frauenmesse

Donnerstag, 9. April 2026
Dienstag, 5. Mai 2026
(in Maria Puchheim - Wallfahrt)
Donnerstag, 11. Juni 2026

jeweils 8.30 Uhr
Pfarrkirche Gampern
Weitere Termine sind am
Messenzettel angeführt.

Aus dem Kinderliturgiekreis



Am 24. Dezember 2025 wurde die „Kinderweihnachtserwartung“ in der Kirche abgehalten. Die Wartezeit bis zum Christkind wurde somit verkürzt und wir haben gemeinsam die Geburt Jesus gefeiert. Die nächste Messe des Kinderliturgiekreises fand dann am 8. März statt und gemeinsam haben wir uns der Fastenzeit gewidmet. So konnten die Kinder wieder 2 weitere Postkarten sammeln für den Bildersammelpass, der zu Beginn der Sommerferien dann wieder gegen ein kleines Geschenk eingetauscht werden kann. Jetzt im Frühling bereiten wir uns auf die Karwoche und Ostern vor. So freuen wir uns, dass wir heuer wieder mit euch eine **Auferstehungsfeier** in der Kirche machen können. Dazu treffen wir uns am **Samstag, 4. April 2026 um 17 Uhr**.

Wir wünschen euch ein wunderschönes Osterfest mit euren Familien, ein lustiges Eiersuchen und eine schöne Zeit bis zu den Sommerferien!

Das Kinderliturgiekreisteam



Bei welchem Marterl bin ich dieses Mal?

Dort kann man auf einem Bankerl die Sonne und die schöne Aussicht genießen. Besucht mal dieses schöne Plätzchen und macht ein Foto. Einsendungen werden mit einer Kleinigkeit belohnt.

Auflösung auf der Rückseite.





CARITAS
Diakonia

Bericht aus dem Caritas Fachausschuss

Auch heuer werden wir wieder ab Mitte April bzw. im Mai eine Caritas-Haussammlung durchführen.

Wir hoffen, dass wir, wie im letzten Jahr, von den meisten Gemeindegürgern wohlwollend empfangen werden, damit wir ein gutes Sammelergebnis erreichen können.

90% der gesammelten Spenden gehen an die Caritas-Zentrale nach Linz, 10% bleiben zur ausschließlichen Verwendung in unserer Pfarre. Diese Mittel werden von unserem Herrn Pfarrer sorgfältig verwaltet und nur für akute Notfälle, wo mit relativ kleinen Beträgen mit Einmalzuwendungen das Auslangen gefunden werden kann, verwendet.

Die Aktivitäten der Caritaseinrichtungen und Angebote im Bezirk Vöcklabruck sind vielfältig. Um nur einige Beispiele zu nennen, gibt es z.B. die Sozialberatung im Caritasbüro Vöcklabruck, eine Flüchtlingshilfeberatung im Büro in St. Georgen, viele Familiendienste werden vom Büro Gmunden aus organisiert.

Weiters betreubare Wohnformen in Nußdorf am Attersee, mobile Pflegedienste in Mondsee und St. Georgen und ein Lerncafé in Vöcklabruck.

Außer finanzieller Hilfe bietet die Pfarrcaritas nach wie vor Hilfsdienste für Gemeindegürgern, die auch über einen längeren Zeitraum

in Anspruch genommen werden können, an. Geleistet werden diese, in vorbildlicher und selbstloser gelebter Nächstenliebe, durch großzügige freiwillige Helfer unserer Pfarre.

Rudi Schobesberger
Caritas Fachausschuss

Integration 

Caritas

Oberösterreich

Sozialberatung

Wir bieten Beratung für Menschen, die sich in einer existenziellen Notsituation befinden.

Wer kann kommen?

Volljährige Personen mit Hauptwohnsitz und rechtmäßigem Aufenthalt in Österreich.

www.caritas-ooe.at



Kinderseite

So geht's:

Damit die Hühner verschieden groß werden, die Klopapierrollen unterschiedlich kürzen. Die Rollen mit den Wasserfarben bemalen. Körperteile (Schnabel, Kamm und Lappen) aufzeichnen und ausschneiden.

Nach dem Trocknen den Kamm und die Federn in die obere Öffnung hineinkleben und festdrücken, zum Schluss das Huhn fertig gestalten, bekleben (Lappen, Schnabel) und das Auge aufmalen! FERTIG!



Im Hühnerstall

Du brauchst: leere Klopapierrollen, Buntpapierreste, Schere, Kleber, Federn, Bleistift, schwarzer Filzstift, Wasserfarben, Wasserbecher, Pinsel.



Basteltipp

FROHE OSTERN

Der kleine Igel hat nur einen Wunsch:
Endlich den Osterhasen zu treffen!
Mutig macht er sich auf den Weg und begegnet
vielen Tieren, die alle etwas anderes wissen -
oder gar nicht an den Osterhasen glauben.

Doch als der kleine Igel fast die Hoffnung aufgibt,
geschieht ein kleines Wunder: Er trifft den echten
Osterhasen und darf ihm sogar beim Eierverstecken
helfen. Eine liebevoll erzählte Geschichte über Neugier,
Freundschaft und den Zauber des Osterfests.



Buchtipp

Von Britta Teckentrup /Verlagshaus Jacoby & Stuart



Andrea und Gerlinde

Neue Leitung ab 2026



Die Pfarr- und Gemeindebücherei wird im Jahr 2026 von Gerlinde Krichbaum geleitet. Sie übernimmt die Aufgaben von Andrea Staudinger.

Die Bücherei Gampern veranstaltet bei der
„Langen Nacht der Bibliotheken“ am Fr., 24. April 2026

folgende Workshops: **17 bis 19 Uhr:**

Lesezeichen basteln / Tonie-Hörecke / Schätzspiel mit tollen Gewinnen

19 bis 21 Uhr: Spieleabend für ALLE

Kinder + Eltern und alle anderen Spielbegeisterten

sind herzlich willkommen!

Auf unserer Homepage www.biblioweb.at/gampern kann das gesamte Medien-Sortiment angesehen werden.

Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag 17 bis 19 Uhr, Sonntag 9 bis 11 Uhr, jeden 1. + 3. Mittwoch 8 bis 10 Uhr

Goldhaubencafe mit Ostermarkt

Am 8. März haben wir im Veranstaltungszentrum 4Kanter Ostergestecke, Türkränze, bemalte Eier für den Osterstrauch, Handarbeiten und viele andere schöne Basteleien zum Kauf angeboten. Besonders beliebt waren unsere vielen hausgemachten Torten und Mehlspeisen. Diese wurden gleich vor Ort mit einer guten Tasse Kaffee genossen oder für den Nachmittagskaffee mit nach Hause genommen.

Durch die Erlöse aus unseren Veranstaltungen konnten wir im Vorjahr € 6.900,00 für wohltätige Zwecke spenden.

Die Goldhaubenfrauen bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern ihrer Veranstaltungen.

Obfrau Maria Asanger bedankt sich auch bei den Goldhaubenfrauen für die vielen Torten, Kuchen, Bastelarbeiten und den Arbeiten bei Veranstaltungen ganz herzlich.

Falls jemand eine Goldhaube, ein Goldhaubenkleid (siehe Fotos) oder ein Kinderdirndl erwerben möchte, bitte mit Obfrau Maria Asanger Kontakt aufnehmen (Tel. 0699 / 17076393).

Kontakt: Evelyn Schobesberger
evelyn.schobesberger@a1.net
Tel. 0664 / 5232810



Ostermarkt am 8. März 2026 im 4Kanter



Sammlungen/Spenden an die Pfarrkirche und Pfarrgemeinde Gampern

Kirchenheizung Pfarre	€ 897,-
Ratschen der Ministranten	€ 5.100,-
Erntedank für Pfarre	€ 3.469,-
Spende für Projekt	
Gedenkstätte Sternenkinder	€ 1.700,-
Spenden der KFB	€ 5.040,-
Spenden der	
Goldhaubengruppe	€ 3.000,-
Spenden für Pfarrblatt	€ 3.750,-
Spenden für Kirche/Pfarre	€ 3.862,-

Weitergegebene Spenden im Jahr 2025

Sternsingeraktion 2025	€ 11.451,54
Epiphaniekollekte	€ 200,-
Osthilfesammlung	€ 300,-
Familienfasttag	€ 2.152,-
Caritas Haussammlung	€ 7.901,-
Christophorussammlung	€ 694,47
Caritas Augustsammlung	€ 435,-
Weltmissionssonntag	€ 450,-
Elisabethsammlung	€ 955,-
Aktion „Sei so frei“	€ 1.350,-
Div. Kleinspenden (Missio,..)	€ 535,-

Herzlichen Dank
für die vielen Spenden!

Wir freuen uns, wenn Sie die Pfarrgemeinde
Gampern weiterhin unterstützen!

Röm. Kath. Pfarrkirche Gampern
AT95 3411 3000 0001 0215 Raika Gampern

APRIL 2026

Do., 09.04.	8.30 Uhr Frauenmesse der kfb 9.00 Uhr Kleinkindermütterrunde im Pfarrheim
Sa., 11.04.	9.00 Uhr Gottesdienst und Start der Caritas Haussammlung 19.00 Uhr Vorabendmesse
So., 12.04.	9.00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Kleinkindersegnung in der Pfarrkirche (!), anschließend Agape im 4Kanter
Sa., 18.04.	8.00 Uhr Flohmarkt im Pfarrheim
So., 19.04.	9.00 Uhr Flohmarkt im Pfarrheim
So., 26.04.	9.00 Uhr Hl. Messe und Ministrantenaufnahme

MAI 2026

Fr., 01.05.	9.00 Uhr Hl. Messe
So., 03.05.	9.00 Uhr Florianimesse 4 Feuerwehren 19.30 Uhr Maiandacht in Haunolding (Kreuz Fam. Hauser)
Mi., 06.05.	19.00 Uhr Maiandacht der Goldhaubengruppe in der Pfarrkirche
Do., 07.05.	9.00 Uhr Kleinkindermütterrunde im Pfarrheim
Fr., 08.05.	14.00 Uhr Maiandacht der Pensionisten 20.00 Uhr Oase der Stille, Pfarrkirche
Do., 14.05.	Christi Himmelfahrt 9.00 Uhr Erstkommunion
Fr., 15.05.	19.30 Uhr Maiandacht in Piesdorf
Sa., 16.05.	19.00 Uhr Maiandacht in Fischhamering (Kapelle Leinberger)
Do., 21.05.	13.00 Uhr Muttertagsfeier d. Senioren
Sa., 23.05.	19.30 Uhr Maiandacht der Ortsbauernschaft in Hehenberg
So., 24.05.	Pfingsten: 9.00 Uhr Wortgottesdienst
Mo., 25.05.	Pfingsten: 9.30 Uhr Hl. Messe in Piesdorf
Do. 28.05.	Pfarrwallfahrt – genaue Infos folgen am Messenzettel und in den Schaukästen. Eine Anmeldeliste wird ab April in der Vorhalle der Kirche aufgelegt.
Fr., 29.05.	19.30 Uhr Maiandacht in Bierbaum
So., 31.05.	19.30 Uhr Maiandacht in Fischham

JUNI 2026

Do., 04.06.	Fronleichnam: Hl. Messe, Kirchenplatz
Sa., 06.06.	10.00 Uhr Pfarrfirmung
Do., 11.06.	8.30 Uhr Frauenmesse der kfb 9.00 Uhr Kleinkindermütter- runde im Pfarrheim
Fr., 12.06.	20.00 Uhr Oase der Stille, Pfarrkirche
Do., 18.06.	14.00 Uhr Bürgerplauscherl, Pfarrheim
So., 28.06.	9.00 Uhr Hl. Messe anschl. Pfarrfest am Ortsplatz



Die nächsten Termine

Wir treffen uns am:

Donnerstag, 9. April 2026
Donnerstag, 7. Mai 2026
Donnerstag, 11. Juni 2026
um 9 Uhr im Pfarrheim

Tipp der Woche!

Unser Alltag ist nicht nur gefüllt mit Gedanken und Verpflichtungen, sondern auch mit jeder Menge Dinge, die sich über die Jahre angesammelt haben. Einiges ist mit Erinnerung verbunden, manches entsorgen wir und vieles behalten wir „für alle Fälle“. Doch oft halten uns diese Ansammlungen mehr fest, als das sie uns nutzen.

Daher nun ein wertvoller Tipp:
Danken Sie dem Gegenstand für die Zeit, in der er Ihnen gedient hat und geben Sie ihn bewusst frei! Verkaufen, verschenken oder recyceln Sie ihn - so bleibt er nicht ungenutzt in Ihrem Leben zurück.

Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz für die Seele machen:
kostbare Erinnerungen polieren,
stumpf gewordene Einsichten
blank wienern,
alte Gewohnheiten abstauben,
überflüssige Grübeleien entsorgen.
Und sich am Ende fühlen
wie ein neuer Mensch.

(Tina Wilms)

FLOHMARKT

IM PFARRHEIM GAMPERN

Sa. 18.04.

8.00–17.00 Uhr

So. 19.04.

9.00–13.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut
sich die Pfarre Gampern!



**Wir bitten um Sachspenden in gutem,
gebrauchsfähigem u. sauberen Zustand.**

(Keine sperrigen Gegenstände, keine alten TV-Geräte
und PC Geräte, keine Ski-Sets, keine Matratzen usw.)

Annahmezeiten:

Sa 11.04. von 9.00–14.00 h

Mi 15.04. von 15.00–19.00 h

Do 16.04. von 15.00–19.00 h

Frühling

Eine begrenzte Zeit im
Verborgenen bleiben.
Last und Druck standhalten.
Ausharren in Eiseskälte.
Dann den Sonnenstrahl
annehmen und nach und nach
in der Wärme erst
sich öffnen und entfalten.
Schönheit ausbreiten und Duft.
Und erkennen es hat sich gelohnt.

(Susanne Müller)

Lösung Kemnitzer S. 15: Baumgartling, Fam. Eberl



PFARRAMT GAMPERN

Kirchenplatz 1, 4851 Gampern, Tel. 07682/8019

E-Mail: pfarre.gampern@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/gampern

KANZLEITERMINE:

DI + FR: 9.00 - 12.00 Uhr, MI: nur nach tel. Vereinbarung

Verleger, Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Gampern, FA für Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenplatz 1, 4851 Gampern,

Grafik: www.mayrlein-design.at - Brigitte & Markus Mayr

Bilder: Pfarre Gampern, Manfred Mair, pixabay, kath. Jungschar Linz, Adobe Stock